

Eingebettet in die einmalig schöne Landschaft zwischen Sauerland und Ruhrgebiet bietet die 195.000 Einwohner*innen zählende Vier-Flüsse-Stadt Hagen neben wertvollen und spannenden historischen Zeugnissen all das, was man von einer modernen Metropole erwarten kann. Als attraktives Dienstleistungszentrum mit neuen Schwerpunkten im Kultur- und Bildungsbereich bietet sie vielfältige Zukunftsperspektiven als Wirtschaftsstandort bei gleichzeitig zahllosen Angeboten zur Freizeitgestaltung wie exzellenten Einkaufs- und Erholungsmöglichkeiten sowie einem breit gefächerten Kultur- und Sportprogramm.

Beim Rechtsamt der Stadt Hagen ist im Zuge einer Nachfolgeregelung zum nächstmöglichen Zeitpunkt die folgende Stelle zu besetzen:

Juristische Sachbearbeitung (w/m/d).

Hinweis:

Der Ausschreibungstext ist in der weiblichen und männlichen Form verfasst; es sind aber alle Geschlechter (weiblich, männlich, divers) angesprochen.

Die im Rechtsamt beschäftigten Justiziarinnen und Justiziere beraten die Dienststellen der Stadtverwaltung Hagen sowie die politischen Gremien in rechtlichen Fragestellungen, unterstützen die zu betreuenden Bereiche bei schwierigen Verhandlungen und vertreten die Stadt Hagen in gerichtlichen Verfahren.

Des Weiteren verwaltet das Rechtsamt die von der Stadt unterhaltenen Versicherungen, betreut die Schiedspersonen und nimmt die Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörde für Personenstandsangelegenheiten wahr.

Bewertung:

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A14 des Landesbesoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LBesG NRW) bzw. mit Entgeltgruppe EG 14 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) bewertet.

Ihre wesentlichen Aufgaben:

- Mündliche und schriftliche Rechtsberatung des Oberbürgermeisters, der Beigeordneten sowie der städtischen Fachbereiche, Ämter und Einrichtungen insbesondere durch gutachtliche Stellungnahmen, rechtliche Prüfungen von Vertragsentwürfen, Teilnahme an Besprechungen und Ortsbesichtigungen (innerdienstlich und mit Dritten)
- Beobachtung der Gesetzgebung, Auswertung der Rechtsprechung, Weitergabe von Informationen über bedeutsame Änderungen und Aufzeigen von Konsequenzen für die kommunale Praxis
- Vertretung der Belange der Stadt gegenüber Dritten bei außergerichtlichen Auseinandersetzungen, insbesondere Durchsetzung und Abwehr von Ansprüchen
- Vertretung der Stadt vor Zivil-, Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- und Sozialgerichten sowie bei Disziplinarverfahren vor der zuständigen Disziplinarkammer, bei Anwaltszwang Beauftragung, Anweisung und Beratung des Prozessbevollmächtigten
- Mitwirkung bei der Ausarbeitung sowie Prüfung oder Begutachtung von Entwürfen, Änderungen und Ergänzungen von Satzungen, Verordnungen, bedeutenden Verträgen und Dienstvorschriften
- Mitwirkung bei der Vorbereitung von Vorlagen für die kommunalen Gremien, Teilnahme an Sitzungen und Erteilung von Auskünften
- Leitung von Anhörungsverfahren der Bürger*innen
- Ausbildung von Referendar*innen

Folgende Rechtsgebiete sind derzeit der Stelle zugeordnet:

- Öffentliches Baurecht, insbesondere Bauplanungsrecht, Bodenordnungsrecht, Städtebaurecht, Landesplanungsrecht, Bauordnungsrecht einschl. Nachbarrecht, Vermessungs- und Katasterrecht
- Wohnungs- und Wohnungsbaurecht, Wohnungsaufsichtsrecht
- Denkmalrecht
- Kleingartenrecht
- Enteignungs- und Entschädigungsrecht (auf Grundlage BauGB)
- Schutz von Natur, Landschaft und Forsten (Natur- und Landschaftsschutzrecht, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Forstrecht)
- Jagdrecht
- Immissionsschutz (insbesondere Bundes- und Landesimmissionsschutzrecht, Immissionsabwehransprüche privatrechtlicher Art)
- Kommunalrecht, soweit nicht Zuständigkeit der Amtsleitung

Anforderungsprofil:

Sie sind Volljurist*in und haben zwei juristische Staatsexamina abgeschlossen.

Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse im Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsprozessrecht, im Kommunalrecht sowie idealerweise über Kenntnisse in den oben genannten Rechtsgebieten oder über die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse anzueignen. Bevorzugt werden Bewerber*innen, die bereits eine mehrjährige Erfahrung zumindest in einigen der genannten Rechtsgebiete sowie in der gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung haben. Ein kommunalpolitisches Verständnis wird vorausgesetzt.

Eigeninitiative, Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein sowie überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und ausgeprägte Dienstleistungs- und Serviceorientierung sind für Sie selbstverständlich. Darüber hinaus überzeugen Sie durch ein freundliches Wesen verbunden mit einem sicheren Auftreten, mit überzeugender Kommunikation und Argumentation sowie einem hohen Maß an sozialer und persönlicher Kompetenz. Ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und Entscheidungsfreude sowie die Fähigkeit, sich in schwierige Sachverhalte kurzfristig einzuarbeiten, sollten vorhanden sein.

Sie haben Erfahrung im Umgang mit politischen und anderen Gremien und sind versiert in der Führung von schwierigen Verhandlungen bei unterschiedlichen Interessenlagen.

Sie sind sicher im Umgang mit MS Office-Anwendungen.

Sie verfügen über die o.g. Qualifikationen und sind an einer Tätigkeit im Rechtsamt interessiert?

Dann bewerben Sie sich bitte online bis spätestens zum 17.01.2021 unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer 153/2020-30 über unser Bewerbungs-Portal:

www.hagen.de/bewerbung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und beraten Sie gern im Rahmen von Informationsgesprächen. Dazu empfehlen wir Ihnen, sich zur Beantwortung von Fragen zum Aufgabengebiet an den folgenden Ansprechpartner zu wenden:

Herr Dr. Eversberg
(Rechtsamt)

☎ 02331/ 207 – 3193

Für Fragen zur Eingruppierung, zum Arbeitsvertrag, zum Tarifrecht etc. steht Ihnen gern zur Verfügung:

Frau Hagebeuker
(Fachbereich Personal und Organisation)

☎ 02331/ 207 - 4566

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir mögliche Kosten, die Ihnen bei der Wahrnehmung eines Vorstellungsgesprächs in unserem Hause entstehen, leider nicht übernehmen können.

Die Stadt Hagen strebt einen höheren Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen und in unterrepräsentierten Berufsbereichen an. Nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LGG) und des Gleichstellungsplans der Stadt Hagen erhalten Frauen beim Vorliegen gleicher Qualifikation daher den Vorzug.

Als familienfreundliche Arbeitgeberin bietet die Stadt Hagen ihren Dienstkräften die Möglichkeit der U3-Betreuung für ihre Kinder in einer eigenen Großtagespflege in unmittelbarer Nähe zum Rathaus. Wir möchten die Mitarbeitenden bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen und bieten Ihnen unter der Voraussetzung eines freien Platzes die Möglichkeit der Betreuung zu den üblichen Beiträgen an.

Im Rahmen der bei der Stadt Hagen geltenden Inklusionsvereinbarung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wünsche nach Teilzeitbeschäftigung werden gern geprüft. Bitte weisen Sie in Ihrer Bewerbung auf den Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung hin.

Wir sind eine moderne und innovative Dienstleistungsverwaltung. Bei uns gehören der Umgang mit Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen zum Alltag. Wir pflegen eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist.